

Die Sonnenbrille für Brillenträger

Brillenträger können sich eine Sonnenbrille mit passenden Korrektionsgläsern in ihrer Stärke anfertigen lassen. Wer Sorgen um die gute Optik der modischen Sonnenbrille hat – keine Angst: Diese zusätzliche Korrektionswirkung sieht man Sonnenbrillen nicht an. Auch wenn Sonnenbrillengläser stark gebogen sind und dadurch für den lässigen Look sorgen, können heute derartige Scheiben dank modernster Produktionsverfahren mit passender Korrektur gefertigt werden.

Ein gutes Sonnenbrillenglas – ob mit Korrektur oder ohne – erkennt man mit einem einfachen Test: Halten Sie die Brille etwa 30 bis 50 Zentimeter vor eine gerade Linie oder Kante. Das Glas darf diese Gerade nicht „knicken“ oder biegen. Wenn doch: Finger weg! Das gilt auch, wenn das Glas Schlieren oder Einschlüsse hat. Derart minderwertige Gläser wollen Sie Ihren Augen nicht zumuten. Ob dagegen die Gläser aus Kunststoff oder Mineralglas sind, bleibt Ihrem Geschmack überlassen. Glas ist etwas unempfindlicher, Kunststoff ist leichter. Fragen Sie Ihren Augenoptiker nach seinen Empfehlungen.



Brille: Porsche Design

UV-Schutz und CE-Zeichen

Wichtigste Aufgabe einer Sonnenbrille ist der UV-Schutz. UV-Strahlen können die Augen reizen, schlimmstenfalls sogar die Hornhaut dauerhaft beschädigen.

In der Regel haben Sonnenbrillen einen ausreichenden UV-Schutz. Dies versuchen die Hersteller auch durch das Zeichen „UV 400“, „100 % UV-Schutz“ oder die Norm „EN 1836:1997“ zu dokumentieren. Leider werden diese Zeichen, ebenso wie das „CE“-Logo, nicht von einer zentralen Stelle vergeben. Fälscher können diese Zeichen leicht nachahmen.

Herausgeber

Kuratorium Gutes Sehen e.V. (KGS)
Saarbrücker Straße 38
10405 Berlin
Telefon: 0 30 41 40 21-22
Telefax: 0 30 41 40 21-23
E-Mail: kgs@sehen.de
Internet: www.sehen.de

Realisierung

kitz.kommunikation
Joachimstraße 7
53113 Bonn
Internet: www.kitz-kommunikation.de

H zwo B

Schorlachstraße 27
91058 Erlangen
Internet: www.h-zwo-b.de

Titelbild

kitz.kommunikation

Kuratorium Gutes Sehen e.V.

Das Kuratorium Gutes Sehen e.V. (KGS) leistet seit mehr als 50 Jahren Aufklärungsarbeit rund ums gute Sehen.

Sonnenbrillen

Wissen, worauf es ankommt



Diese Broschüre wurde Ihnen überreicht von:



Brille: Marc O' Polo Campus



Wer auf Nummer sicher gehen will, sollte seine Brille beim Augenoptiker auf UV-Schutz prüfen lassen – oder gleich dort kaufen:

Markenbrillen aus dem Fachgeschäft erfüllen ALLE Anforderungen.



Augenschutz oder Modeartikel?

Die Sonnenbrille gehört einfach dazu zum Image von Sportlern, Musikern, Mafiosi und dem Easy Rider – oder denen, die gerne so tun als ob.

Aber: Die Sonnenbrille schützt die Augen nicht nur vor neugierigen Blicken. Sie schützt auch vor Blendung und schädlichen UV-Strahlen, sie kann Kontraste intensivieren, hält den Wind fern und verhindert Reflexionen und Streulicht.

Das Aussehen einer Sonnenbrille ist Geschmackssache. Bei den inneren Werten aber gibt es einige Punkte, die eine nur coole Sonnenbrille von einer hochwertigen und coolen Sonnenbrille unterscheiden.

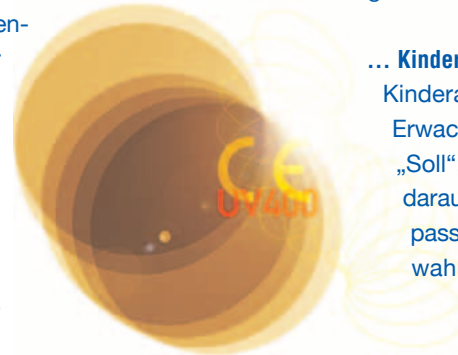


Brille: adidas eyewear

Etwas dunkler, bitte: Farben und Tönungen

Blendende Aussichten unerwünscht: Zu viel Licht überfordert die Augen. Zwar zieht sich die Pupille je nach Lichtintensität zusammen und reduziert so die Menge Licht am Auge. Aber manchmal genügt das nicht. Ein klarer Fall für die getönten Scheiben einer Sonnenbrille. Diese filtern einen Teil des Lichts. Der Fachmann spricht von Blendschutzkategorien beziehungsweise Schutzstufen und unterscheidet fünf Abstufungen (siehe unten). Bei guten Sonnenbrillen ist die Schutzstufe auf der Innenseite des Brillenbügels angegeben.

In Sachen Farben für die Gläser herrscht freie Wahl: Von modisch-rosé über himmelblau und grün bis klassisch schwarz sind alle Variationen im Angebot. Vorsicht im Straßenverkehr: Gelbe, rote und blaue Gläser verfälschen die Farben der Umgebung. Zwar kann das Gehirn diesen Farbstich neutralisieren – das aber dauert ein wenig. Kontraststeigernd wirken gelbliche und orange Färbungen, aber nicht jeder fühlt sich damit wohl. Am besten ausprobieren!



Die richtige Sonnenbrille für ...

... Sportler

Wählen Sie die Tönung Ihrer Sport-Sonnenbrille nach dem bevorzugten Sport aus: Alpinisten und Skifahrer greifen meist zu dunklen Gläsern, Golfer oder Radfahrer nutzen gerne die Kontrastverstärker „gelb“ oder „orange“. Fragen Sie Ihren Augenoptiker, was er empfiehlt. Ein Tipp für Wassersportler sind polarisierende Gläser. Diese eliminieren Streulicht und Reflexionen beispielsweise auf bewegten Wasseroberflächen.

Auch die Fassung muss den Anforderungen Ihres Lieblingssports gewachsen sein: Sie muss sitzen, darf dabei nicht drücken, und muss optimal belüftet sein. Fragen Sie Ihren Augenoptiker nach geeigneten Modellen.

... Kinder

Kinderaugen sind empfindlicher als die Augen Erwachsener. Guter UV-Schutz ist daher kein „Soll“, sondern ein „Muss!“. Achten Sie auch darauf, dass die Brille gut auf den Kinderkopf passt. Ihr Augenoptiker kann Ihnen eine Auswahl der passenden Modelle zeigen.

... Autofahrer

Für Autofahrer eignen sich Sonnenbrillen mit Verlaufstönung. Diese Gläser können den gewünschten Blendschutz liefern, lassen aber den ungetrübten Blick nach unten auf die Armaturen zu. Braun oder grau getönte Gläser sind empfehlenswert. Diese Tönungen verfälschen den Farbeindruck am wenigsten, Schilder und Ampeln sind immer zweifelsfrei zu erkennen. Gelbe Gläser sorgen für verstärkte Kontraste, verfälschen allerdings die Farben. Hier gilt: Ausprobieren. Ein Hinweis noch, obwohl eigentlich eine Selbstverständlichkeit: Sobald die Dämmerung einsetzt, muss die Sonnenbrille runter.



Brille: Rodenstock

Schutzstufen für Ihre Sonnenbrille

Schutzstufe 0:	0 - 20 %	Lichtabsorption, sehr heller Filter, für leichten Lichtschutz oder für abends
Schutzstufe 1:	20 - 57 %	Lichtabsorption, heller bis mittlerer Filter, gut geeignet für bedeckte Tage und die Stadt
Schutzstufe 2:	57 - 82 %	Lichtabsorption, dunkler Universalfilter, besonders geeignet für den Sommer, eigentlich der perfekte Blendschutz für unsere Breitengrade
Schutzstufe 3:	82 - 92 %	Lichtabsorption, sehr dunkler Filter, gut geeignet für südliche Gefilde, helle Wasserflächen, den Strand und die Berge
Schutzstufe 4:	92 - 97 %	Lichtabsorption, extrem dunkler Filter, zu dunkel für den Straßenverkehr, geeignet für Hochgebirge und Gletscher

Kaufkriterien für die Fassung

Ob die Sonnenbrillenfassung aus Metall oder Kunststoff besteht, ist reine Geschmacksfrage. Keine Geschmacksfrage aber ist die Größe der Fassung: Soll die Sonnenbrille ihre Aufgabe als Sonnenschutz erfüllen, darf sie nicht zu klein sein. Das kleine Nickelbrillenmodell macht vielleicht eine gute Optik, kann aber keinen ausreichenden Schutz gewährleisten. Diese Miniaturmodelle lassen zu viel Licht und UV-Strahlung ans Auge. Optimal ist es, wenn auch die Gläser weit um das Auge herumreichen, sodass auch seitlich kein Streulicht mehr ins Auge fallen kann. Alternativ erfüllen breite Bügel die gleiche Funktion. Einfache Modelle lassen sich häufig nicht oder nur eingeschränkt auf den eigenen Kopf anpassen. Unschöne Druckstellen auf der Nase machen jeden modischen Eindruck zunichte.